

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD

Aktuelle Planungen hinsichtlich der Erweiterung des Bundeskanzleramtes

Wie dem Netzauftritt des Bundeskanzlers Olaf Scholz zu entnehmen ist, ist „vor dem Hintergrund kontinuierlicher Aufgabenerweiterungen in der aktuellen und den zurückliegenden Legislaturperioden und dem damit einhergehenden deutlichen Aufwuchs des Personalkörpers [...] eine bauliche Erweiterung des Bundeskanzleramtes um bis zu 400 Büroräume erforderlich. In der Vergangenheit konnte der angespannten Raum- und Belegungssituation nur durch Verdichtung und Anmietung zusätzlicher externer Büroräume sowie Verlagerung von Arbeitseinheiten begegnet werden. Diese Problematik soll durch die Errichtung eines Erweiterungsbaues und Zusammenführung aller Berliner Arbeitseinheiten auf der Liegenschaft Willy-Brandt-Straße (sogenannte „Campuslösung“) nachhaltig gelöst werden“ (<https://www.bundeskanzler.de/bk-de/aktuelles/groesserer-regierungssitz-1799034>).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie positioniert sich die aktuelle Bundesregierung hinsichtlich der Notwendigkeit der Erweiterung des Bundeskanzleramtes?
2. Wird die Bundesregierung die Notwendigkeit eines Erweiterungsneubaus des Bundeskanzleramtes überdenken?
Wenn ja, inwieweit sind nach Ansicht der Bundesregierung Kosteneinsparungen möglich, und wenn nein, wieso nicht?
3. Wie hat sich die Anzahl der Mitarbeiter im Bundeskanzleramt seit dem Jahr 2000 bis heute entwickelt, und wie soll sie sich bis 2025 entwickeln (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
4. Welche Kosten entstanden seit dem Jahr 2000 gegebenenfalls durch die Anmietung externer Räumlichkeiten für die Unterbringung der Mitarbeiter des Bundeskanzleramtes (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
Welche Räumlichkeiten mit welcher jeweiligen Größe waren dies?
5. Auf welche Höhe beläuft sich die aktuelle Schätzung der notwendigen Gesamtkosten für den Erweiterungsneubau des Bundeskanzleramtes vor dem Hintergrund der steigenden Preise insbesondere im Baubereich?
6. Wie viele Starts und Landungen sind seit dem Jahr 2010 auf dem Hubschrauberlandeplatz des Bundeskanzleramtes erfolgt (bitte nach Monaten auflisten)?

7. Hat Bundeskanzler Olaf Scholz den Wunsch geäußert, die Amtswohnung im Bundeskanzleramt nutzen zu wollen?
- Welche Möglichkeiten des Rückbaus der einstigen Amtswohnung, die unter der Amtsinhaberschaft Dr. Angela Merckels zurückgebaut wurde (<https://www.bundeskanzler.de/bk-de/aktuelles/groesserer-regierungssitz-1799034>), wurden evaluiert, soweit der Bundeskanzler Olaf Scholz eine Amtswohnung im Bundeskanzleramt nutzen möchte?
 - Welche Ausgestaltung für die geplante Amtswohnung des Bundeskanzlers Olaf Scholz ist geplant, und welche Kosten werden dafür entstehen?
 - Welche Anforderung an die Amtswohnung macht Bundeskanzler Olaf Scholz gegebenenfalls geltend?
8. Wie viel Prozent der Mitarbeiter des Bundeskanzleramtes arbeiten seit März 2020 jeweils in Heimarbeit (bitte nach Monatsscheiben auflisten)?
Welche Entwicklung wird bis 2024 dazu prognostiziert, und wie viele Büros welcher Größe wurden bzw. werden dadurch frei?
9. Hat die Bundesregierung den Vorschlag des Bundesrechnungshofes, kommunale Angebote für die Kinderbetreuung zu überprüfen, anstatt eine Kindertageseinrichtung für zwölf bis 15 Kinder der Mitarbeiter des Bundeskanzleramtes zu errichten, geprüft (vgl. <https://www.tagesspiegel.de/berlin/19-000-euro-pro-quadratmeter-rechnungshof-kritisiert-kosten-fuer-buerobau-des-kanzleramts/26250560.html> sowie Bundesrechnungshof: Bericht an den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages nach § 88 Absatz 2 BHO zum Erweiterungsbau für das Bundeskanzleramt Berlin, Kapitel 04 12 Titel 712 01)?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis, und wenn nein, warum nicht?
10. Hat die Bundesregierung den Vorschlag des Bundesrechnungshofes, auf die Erbauung der Wintergärten zu verzichten, geprüft (vgl. <https://www.tagesspiegel.de/berlin/19-000-euro-pro-quadratmeter-rechnungshof-kritisiert-kosten-fuer-buerobau-des-kanzleramts/26250560.html>)?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis, und wenn nein, warum nicht?
11. Hat die Bundesregierung den Vorschlag des Bundesrechnungshofes hinsichtlich des geplanten Hubschrauberlandeplatzes „Form und Lage zu überarbeiten und eine wirtschaftlichere Variante umzusetzen“ geprüft (vgl. <https://www.tagesspiegel.de/berlin/19-000-euro-pro-quadratmeter-rechnungshof-kritisiert-kosten-fuer-buerobau-des-kanzleramts/26250560.html>)?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis, und wenn nein, warum nicht?
12. Hat die Bundesregierung den Vorschlag des Bundesrechnungshofes hinsichtlich des Verzichts auf den Bau einer zweiten Brücke geprüft (vgl. <https://www.tagesspiegel.de/berlin/19-000-euro-pro-quadratmeter-rechnungshof-kritisiert-kosten-fuer-buerobau-des-kanzleramts/26250560.html>)?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis, wenn nein, warum nicht, und welche Modelle zur Nutzungsintensität der Brücke liegen der Bundesregierung vor?

Berlin, den 7. Februar 2022

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion